



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

PRESSESTELLE

## Anlage 1

### Ausführliche Darstellung der Entwicklung der Schülerzahlen

#### Grundschulen / Primarstufe der Gemeinschaftsschulen

An den Grundschulen setzt sich nach einem Plus von 4,3 Prozent im Vorjahr auch zum Schuljahr 2024/25 mit einem Zuwachs von 2,7 Prozent der Anstieg der Schülerzahlen fort. Die Schülerzahl insgesamt steigt um 2.516 Schülerinnen und Schüler, im Bereich der Schulanfänger gibt es einen leichten Zuwachs von 390. Innerhalb des Regierungsbezirks stellt sich die Situation in den einzelnen Schulamtsbezirken unterschiedlich dar:

	SSA KA	SSA MA	SSA PF	SSA RA
Schulanfänger	6.523	10.169	4.686	3.705
Grundschüler gesamt	24.827	38.666	18.148	14.223

#### Werkrealschulen und Hauptschulen

An den Werkrealschulen und Hauptschulen ist für das Schuljahr 2024/25 kein erhöhter Schülerrückgang festzustellen: -0,7 Prozent (Vorjahr +2,4 Prozent). Von 10.063 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2023/24 sinkt die Zahl auf 9.988. Die relative Stabilität der Schülerzahlen zeigt sich nicht bei den Neuanmeldungen in Klasse 5 der Werkrealschulen. Hier ist ein Rückgang von 3,8 Prozent im Vergleich zum Schuljahr 2023/24 zu verzeichnen.

#### Realschulen

An den Realschulen sind weiterhin sehr stabile Schülerzahlen vorhanden. 46.333 Schülerinnen und Schüler besuchen im kommenden Schuljahr eine Realschule. Dies entspricht einem Plus von 0,5 Prozent (Vorjahr 1,9 Prozent).

### **Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe I)**

Insgesamt besuchen 17.313 Schülerinnen und Schüler die Gemeinschaftsschulen in Sekundarstufe I, sowie 146 Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe II im Regierungsbezirk Karlsruhe. Dies entspricht einer minimalen Steigerung von rund 0,1 Prozent (Vorjahr +4,2 Prozent). Bei den Fünftklässlern ist nur noch eine kleine Steigerung von 1,4 Prozent zu verzeichnen (Vorjahr 6,8 Prozent).

### **Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)**

Die Schülerzahl mit einem festgestellten Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot steigt im Schuljahr 2024/25 um 374 Schülerinnen und Schüler (+4,2 Prozent) auf 11.511. Davon werden 2.019 (Vorjahr 1.929 → lt. ASD-BW) Schülerinnen und Schüler in inklusiven Bildungsangeboten unterrichtet. Gleichzeitig werden 424 Kinder und Jugendliche mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungsangebot in insgesamt 67 kooperativen Organisationsformen unterrichtet und gefördert.